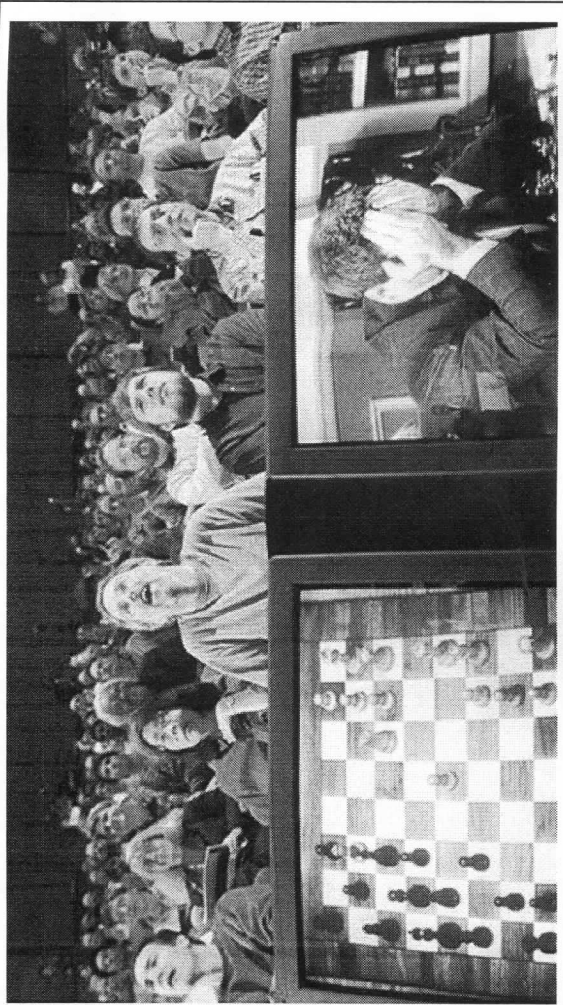


Computer gewinnen gegen Menschen: 1997



IBM schockierte die Welt, als ihr Computer gegen den Weltmeister Garry Kasparov gewann.

Im Jahr 1989 stellte die Computerfirma IBM ein Team von Carnegie Mellon-Ingenieuren ein, um einen Computer zu schaffen, der in der Lage ist, den Schachweltmeister zu schlagen. Dieser Champion war Garry Kasparov und er sagte: "Es ist noch ein weiter Weg, bis ein Mensch an seinem besten Tag den besten Computer nicht besiegen kann." In der Tat. 1989 besiegte Garry Kasparov den IBM Computer "Deep Thought" in einem 6-Partien-Match. Der Kampf gegen nächste Version, "Deep Blue", ging 1996 ebenfalls an Kasparov. Aber beim Rückkampf 1997, war Deep Blue bereits in der Lage, 200 Millionen Züge pro Sekunde zu bewerten und besiegte Kasparov mit einem Ergebnis von 3,5 zu 2,5. Obwohl Deep Blue Geschichte schrieb, konnten heutige moderne Schach-Engines, die auf gewöhnlichen Computern laufen, Deep Blue leicht besiegen. Sie können zwar nicht so viele Stellungen berechnen, aber die heutigen Engines bewerten sie effizienter und genauer. Heute ist die Schachsoftware viel stärker als menschliche Schachspieler. Der menschliche Weltmeister Magnus Carlsen ist mit 2877 bewertet, während das beste Computerprogramm (derzeit Stockfish) mit einer Stärke von 3290 bewertet wird.

Name	1	2	3	4	5	6	Punkte
Kasparov	1	0	1/2	1/2	1/2	0	2 1/2
Deen Blue	0	1	1/2	1/2	1/2	1	3 1/2

Schachfreunde Lennestadt e.V.

Vereinsinformationen Nr. 214 / Februar 2020

Schachfreunde im Internet :

www.schachfreunde-lennestadt.net



Turnierausschreibung

18. Alfred-Kappe-Gedenkturnier 2020

Termin : Freitag, 21. Februar ab 19.30 Uhr

Gespielt wird im Schnellschach-Modus (10-Minuten)
Je nach Teilnehmerzahl wird die genaue Turnierregelung noch angepasst.
Der Sieger erhält den „Alfred-Kappe-Wanderpokal“
Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Der Vorstand

Einladung

zur Generalversammlung der Schachfreunde Lennestadt e.V.

Freitag, 06. März 2020 ab 19.30 Uhr

Spiellokal „Grundschule Meggen“ Johannes-Dosch-Str.

Wann ?

Wo ?

Tagesordnung

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Verlesen des Protokolls der letztjährigen Versammlung
Verlesen der Berichte

- 1. Vorsitzender
- Kassierer
- Kassenprüfer
- Gerätewart

Entlastung des Vorstandes
Neuwahlen
Diskussion der vorliegenden Anträge
Ehrungen
Verschiedenes
gemütlicher Ausklang

TOP 1
TOP 2
TOP 3

TOP 4
TOP 5
TOP 6
TOP 7
TOP 8
TOP 9

*****Termine * Termine * Termine * Termine * Termine*****

- 02.02. SF Lennestadt I – SV Drolshagen 11.02. Pusch, Heiko (55.)
- 07.02. Spielabend
- 14.02. Spielabend (VM 8. Runde)
- 21.02. „Alfred-Kappe-Pokal“
- 23.02. VFB Turm Altina – SF Lennestadt II
- 28.02. Bezirkseinzeln in Lennestadt
- 01.03. SV Weidenau II – SF Lennestadt I

Bezirkseinzelnmeisterschaft - finale Runde in Lennestadt

Am Freitag, 28.02.2020 findet in Lennestadt ab 19.00 Uhr die letzte Runde der diesjährigen Bezirkseinzelnmeisterschaft mit anschließender Siegerehrung statt. Aus diesem Grund wird das „Alfred-Kappe-Turnier“ um eine Woche vorverlegt. Der allgemeine Trainingsbetrieb wird an diesem Abend eingestellt – Kiebitze und Interessierte sind gerne willkommen, um unsere Teilnehmer Stephan Schindler und Ingo Theile-Rasche zu unterstützen.

1. Mannschaft unterliegt kampflos 0 – 8

Zahlreiche Ausfälle – dazu keine Ersatzspieler verfügbar : Das führte bedauerlicherweise zu einer kampflosen Niederlage gegen das angesetzte Verbandsklassenspiel gegen den SV Wiehl. Durch Punktgewinne der direkten Konkurrenz ist der Klassenerhalt damit in weite Ferne gerückt :

1. SV Bad Laasphe	8 MP	25,5 BP
2. SV Wiehl	7	23,5
3. SV Weidenau II	7	23,0
4. SC Marienheide	5	20,5
5. SF Attendorf	5	20,0
6. SV Drolshagen	4	22,0
7. SK Meinerzhagen	4	18,5
8. SV Kreuztal	4	18,5
9. SV Bergneustadt II	4	17,0
10. SF Lennestadt	2	11,5

Svvg. Plettenberg gewinnt den Sauerlandpokal

Schalksmühle, 04. Januar 2020: Die SvG Plettenberg hat sich zum Auftakt des Jubiläumsjahres selbst beschenkt, gewann am Samstag im Feuerwehrgerätehaus in Schalksmühle den Sauerlandpokal des Schachbezirks. Der Verein, der in diesem Jahr 100 Jahre alt wird, verwies Titelverteidiger MS Halver-Schalksmühle knapp auf den zweiten Platz. Nur vier der neun Bezirksvereine stellten zum Sauerlandpokal ein Team. Der Spannung tat die mäßige Resonanz keinen Abbruch. Im Gegenteil: Es entwickelte sich der zu erwartende Zweikampf zwischen den Gastgebern und dem Favoriten aus Plettenberg. Für die SvG holten Marc Schulze (gegen Springob), Sascha Winterkamp (gegen Ruda) und Marek Maniocha (gegen Mickisch) relativ glatt drei volle Punkte. Dazu kam ein Remis von Roland Krämer gegen den Neuenrader Christian Midderhoff, der besser gestanden, aber den Gewinnweg nicht gefunden hatte. Der MSHS hatte das direkte Duell gegen Plettenberg durch Volker Schmidt gegen Frank Wichmann für sich entschieden. Daneben holte Gerson Heuser gegen den Attendorner Jens Klöckner einen vollen Punkte, Mario Rieger erkämpfte in einem zähen Ringen gegen Hans-Peter Schulze (Neuenrade) ein Remis. So hatte der MSHS 2,5 Punkte, als nur noch zwei Partien mit MSHS-, aber ohne Plettenberg-Beteiligung liefen.

Beim Sauerlandpokal wird mit einer Bedenkzeit von zwei Stunden für die komplette Partie gespielt. Nicht selten wurde der Pokal deshalb in der Vergangenheit in der Zeitnotphase entschieden. So auch diesmal: Ralph Kämper (MSHS) hatten gegen Walter Cordes Zeitvorteile, doch der Bezirksspielleiter aus Neuenrade hielt die Partie im Endspurt sicher remis. Der MSHS hatte damit 3,0 Punkte. Zu Plettenberg und einem Blitzstechen fehlte noch ein Remis, zur Titelverteidigung ein Sieg.

Und tatsächlich war beides drin: Pomchai Ertelt (MSHS) hatte in der letzten laufenden Partie gegen Christoph Kubiak neun Minuten auf der Uhr, Kubiak nurmehr drei, zudem sprach die Stellung für Ertelt. Er lehnte ein Remisangebot Kubiaks ab und spielte auf Sieg - doch er fand den Gewinnweg nicht, verlor die Stellung und verlor am Ende auf Zeit. Kubiaks Sieg, er machte die Plettenberger zum Sauerlandpokalsieger.

Die Spiele: Volker Schmidt (MSHS) - Frank Wichmann (Plettenberg) 1:0, Gregor Springob (Attendorf) - Marc Schulze (Plettenberg) 0:1, Oliver Pfeiffer (Attendorf) - Florian Schulte (Neuenrade) 1:0, Ralph Kämper (MSHS) - Walter Cordes (Neuenrade) remis, Christoph Kubiak (Attendorf) - Pomchai Ertelt (MSHS) remis, Roland Krämer (Plettenberg) - Christian Midderhoff (Neuenrade) remis, Gerson Heuser (MSHS) - Jens Klöckner (Attendorf) 1:0, Hans-Peter Schulze (Neuenrade) - Mario Rieger (MSHS) remis, Peter Ruda (Neuenrade) - Sascha Winterkamp (Plettenberg) 0:1, Marek Maniocha (Plettenberg) - Henri Mickisch (Attendorf) 1:0

Der Endstand: 1. SvG Plettenberg 3,5 Punkte, 2. MSHS 3,0 Punkte, 3. SF Attendorf 2,0 Punkte, 4. SF Neuenrade 1,5 Punkte

